
Diese Übersetzung wurde zu Informationszwecken erstellt und nur die englische Version ist rechtlich bindend.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center-
und Systems Management Center-
Softwareprodukte

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Dauerlizenz Kategorie für nicht produktive Nutzung **	Befristete Lizenz Kategorie Nicht-Produktions-Nutzung (falls verfügbar)
Cloud Optimizer Express Edition (zuvor HPE Cloud Optimizer Express Edition und HP Virtualization Performance Viewer Express Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Cloud Optimizer Premium Edition (zuvor HPE Cloud Optimizer Premium Edition und HP Virtualization Performance Viewer Premium Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Cloud Optimizer Standard Edition (zuvor HPE Cloud Optimizer Standard Edition und HP Virtualization Performance Viewer Standard Edition)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
GlancePlus (zuvor HPE GlancePlus)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
GlancePlus Pak (zuvor HPE GlancePlus Pak)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
Monitoring Automation for Composite Applications (zuvor HPE Monitoring Automation for Composite Applications)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
Operations Bridge Business Value Dashboard Add-on (zuvor HPE Operations Bridge Business Value Dashboard Add-on)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Express Edition Management Pack (zuvor HPE Operations Bridge Express Edition Management Pack)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Management Pack (zuvor HPE Operations Bridge Management Pack)	Ja	Klasse 1 ***	Klasse 3
Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge System Collector Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector Add-On)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge System Collector Add-On Version 2	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge System Collector Express Edition Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector Express Edition Add-On)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge System Collector SLM Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector SLM Add-On)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge System Collector SLM SHA Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector SLM SHA Add-On)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On (zuvor HPE Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Manager (zuvor HPE Operations Manager)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
Operations Manager i (zuvor HPE Operations Manager i)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
Operations Manager i Management Pack (zuvor HPE Operations Manager i Management Pack)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Smart Plug-ins (zuvor HPE Operations Smart Plug-ins)	Ja	Klasse 2 ***	Klasse 3
Operations Target Connector (zuvor HPE Operations Target Connector)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
Performance Manager (zuvor HPE Performance Manager)	Ja	Klasse 2	Klasse 3
Reporter (zuvor HPE Reporter)	Ja	Klasse 2	Klasse 3

Diese Operations-Softwareprodukte werden außerdem in verschiedenen Kombinationen angeboten.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Suites	E-LTU oder E-Media verfügbar *	Dauerlizenz Kategorie für nicht produktive Nutzung **	Befristete Lizenz Kategorie Nicht-Produktions-Nutzung (falls verfügbar)
Operations Bridge Express Edition Suite (zuvor HPE Operations Bridge Express Edition Suite)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Suite Express Edition V2	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Premium Edition Suite (zuvor HPE Operations Bridge Premium Edition Suite)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Ultimate Edition Suite (zuvor HPE Operations Bridge Ultimate Edition Suite)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 2 (zuvor HPE Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 2)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 3 (zuvor HPE Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 3)	Ja	Klasse 1	Klasse 3
Operations Manager for Linux Basic Suite (zuvor HPE Operations Manager for Linux Basic Suite)	Ja	Klasse 3 ****	Klasse 3

* Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

** Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter software.microfocus.com/legal/software-licensing.

*** Mit Ausnahme von ComTrade Smart Plug-in for Citrix, ComTrade Smart Plug-in for Documentum, ComTrade Smart Plug-in for Siebel, Operations Smart Plug-in for IBM DB2, Operations Smart Plug-in for Oracle Tuxedo, Operations Smart Plug-in for PeopleSoft, Nastel APWMQ Smart Plug-in, Operations Smart Plug-in for Remedy und Operations Bridge Management Pack for Citrix, die alle der Klasse 3 angehören.

**** Wenn Kunden nicht produktive Lizenzen anfordern, sollten individuelle Lizenzen für nicht produktive Komponenten erworben werden.

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
Anwendungsinstanz <i>oder</i> Applnstance	<p>Bezeichnet eine überwachte Umgebung, in der eine Instanz einer Anwendung ausgeführt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Bezug auf .NET-basierte Anwendungen ist ApplInstance ein Windows-Prozess, der .NET ausführt (ein Worker-Prozess). ▪ In Bezug auf Citrix handelt es sich bei ApplInstance um eine beliebige überwachte XenApp-, XenServer-, XenDesktop-, Web Interface-, License Server-, Provisioning Services- oder Secure Gateway-Lösung, die unter einem Hostnamen gehostet wird. ▪ In Bezug auf DB2-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine DB2-Datenbankinstanz, ausgewiesen durch einen Benutzer der DB2-Instanz auf einem bestimmten System. In Bezug auf EMC Documentum handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Inhaltserver, Indexserver, xPlore-Indizierungsserver, um webbasierte Anwendungen (WebTop, DA, DAM), Dienste zur Veröffentlichung von Webinhalten (SCS, IDS), Verteilerdienste (BOCS, DMS) oder Inhaltstransformationsdienste (DTS, ADTS), die unter einem Hostnamen gehostet werden. ▪ In Bezug auf Java-basierte Anwendungen ist ApplInstance eine JVM. ▪ In Bezug auf Microsoft Enterprise-Server (z. B. Exchange, Active Directory, Office Communications Server, SharePoint, Biztalk, ISA etc.) handelt es sich bei ApplInstance um eine überwachte Installation eines dieser Server. ▪ In Bezug auf Microsoft SQL Server handelt es sich bei ApplInstance um einen SQL Server-Dienst mit eigenem Port, Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken. ▪ In Bezug auf Oracle-Datenbanken handelt es sich bei ApplInstance um eine SID (Oracle-System-ID) in einer Datenbankumgebung, inklusive RDBMS-Software, Tabellenstruktur, gespeicherten Prozeduren und anderen Funktionen.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
	<ul style="list-style-type: none">■ In Bezug auf PeopleTools-Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Anwendungsserver, Stapelverarbeitungsserver (Prozess-Scheduler), Datenbankserver oder Webserver.■ In Bezug auf den SAP NetWeaver-ABAP-Stack ist ApplInstance eine Dialog- oder Zentralinstanz. In Bezug auf einen NetWeaver-Java-Stack ist ApplInstance eine JVM. Technisch betrachtet ist ApplInstance in Bezug auf SAP NetWeaver die eindeutige Kombination aus Hostname, System-ID des SAP-Systems und Systemnummer des SAP-Systems (zweistelliger numerischer Wert) zur Identifizierung einer Instanz.■ In Bezug auf Siebel ist ApplInstance eine Datenbankinstanz, ein Anwendungsserver oder ein Webserver. In Bezug auf Siebel CRM handelt es sich bei ApplInstance um einen beliebigen überwachten Siebel-Anwendungsserver, einen Gateway-Name-Server, einen Webserver mit Webservererweiterung, Siebel Analytics- oder Oracle Business Intelligence-Dienste, die unter einem Hostnamen gehostet werden.■ In Bezug auf Sybase und Informix Server handelt es sich bei ApplInstance um einen Server mit eigenen Anmeldungen und mehreren System- und Benutzerdatenbanken.■ In Bezug auf Tuxedo-Server ist ApplInstance eine Tuxedo-Instanz.■ In Bezug auf Webanwendungsserver ist ApplInstance ein Server, der auf einer Java Virtual Machine (JVM) ausgeführt wird und eine eigene Konfiguration aufweist.■ Bei WebSphere-, WebLogic- und JBoss Application-Servern ist eine ApplInstance eine JVM, die standalone oder im Cluster bereitgestellt werden kann und als Host für Java EE-Anwendungen dient. In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz.■ In Bezug auf WMQ ist ApplInstance eine MQ Queue Manager-Instanz. In Bezug auf CICS- und IMS-Anwendungen handelt es sich bei ApplInstance um eine CICS-/IMS-Region, in der die überwachte Anwendung (bzw. ein Teil davon) gehostet wird.
Cloud-Service-Infrastrukturinstanz	Bedeutet eine Infrastruktur als Service-Instanz, die Compute-, Netzwerk-, Storage- oder Container-Instanzen in der Cloud wie AWS EC2, AWS S3, AWS ECS, Azure VM, Azure Container Service etc. umfassen kann.
Cloud-Service-Plattforminstanz	Bedeutet eine Plattform als Service-Instanz, die Anwendungen wie Datenbanken, Load Balancer, Middleware, Analytics etc. umfassen kann.
Computercluster	Bezeichnet eine Gruppe von Servern oder anderen Ressourcen, die als einzelnes System agieren und hohe Verfügbarkeit bieten, in manchen Fällen auch Lastverteilung und Parallelverarbeitung.
Dashboard	Bezeichnet eine einfach zu lesende, einzelne Webseite, eine Echtzeit-Benutzeroberfläche, die eine grafische Darstellung des aktuellen Status (Snapshot) und der historischen Trends der Key Performance Indicators (KPIs) einer Organisation zeigt, um sofortige und fundierte Entscheidungen auf einen Blick treffen zu können. Im Business Value Dashboard wird jede Webseite oder jeder Hyperlink, der eine neue Webseite startet, als Dashboard gezählt.
Gerät <i>oder</i> Dev	Bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Bargeldautomat, Endbenutzer, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.
E-LTU und E-Media	Bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsarten, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
Operations Agent	Ist eine Softwarekomponente von Operations Manager, die auf verwalteten Knoten installiert wird. Die Operations Agent-Software erfasst Informationen aus verschiedenen Quellen im lokalen System, erstellt Operations Manager-Meldungen, ergänzt Meldungsinhalte, filtert und korreliert Meldungen, startet Aktionen und sendet Meldungen an den Operations Manager Management Server.
Operations Manager Management Server	Ist die Softwarekomponente von Operations Manager, die den zentralen Bestandteil der Lösung bildet. Dort gehen alle Meldungen von Operations Agent und anderen Überwachungswerkzeugen ein und werden verarbeitet, gespeichert und an die Bedieneroberflächen weitergeleitet. Außerdem wird hier die Operations Agent-Konfiguration verwaltet, gespeichert, zugeteilt und verteilt.
Operations Smart Plug-Ins (SPIs)	Sind die Software-Add-on-Komponenten von Operations Manager, die bestimmte Geschäftsanwendungen, E-Commerce-Plattformen, Messagingdienste, Datenbanken und die Internetinfrastruktur verwalten. Sie erweitern die Verwaltungsfunktionen von Operations Manager auf die Anwendungsverwaltung, indem sie die Berichterstellung zu Discovery, Warnungen und Ereignissen ermöglichen.
Hypervisor	Ist die Betriebssysteminstanz, die es ermöglicht, dass mehrere Virtual Machines die gleichen physischen Hardwareressourcen nutzen können.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
Instanz	Ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
Interne Verwendung	Ist der Zugriff auf die Software und deren Nutzung für Ihre internen Abläufe.
LTU	Steht für „License To Use“ (zu verwendende Lizenz).
OMi Management Pack oder Operations Bridge Management Pack	Sind die Software-Add-on-Komponenten von Operations Manager i (OMi), die bestimmte Geschäftsanwendungen, E-Commerce-Plattformen, Messagingdienste, Datenbanken und die Internetinfrastruktur verwalten. Sie erweitern die Verwaltungsfunktionen von OMi auf die Anwendungsverwaltung, indem sie die Berichterstellung zu Discovery, Warnungen und Ereignissen ermöglichen.
Verwaltete Knoten	Sind die OM-Knoten, auf denen Operations Agent installiert ist.
Management Server-Knoten	Ist der Operations Agent, der in der Management Server-Instanz ausgeführt wird.
Benutzer einer überwachten Anwendung	Bedeutet einen Benutzer, der eine Anwendung verwendet, die von einem Operations Management Pack überwacht wird.
Überwachter Knoten	Bezieht sich auf OM-Knoten in der Infrastruktur, auf denen Operations Agent nicht installiert ist. Zu überwachten Knoten können u. a. zählen: Server, virtuelle Server, Netzwerkgeräte und andere Infrastrukturgeräte wie überwachte UPS-Systeme und Überwachungskomponenten für die Betriebsumgebung.
MP	Monatliche Zahlung (Monthly Payment) für die befristete LTU und den befristeten Support. Wenn in der Produktbeschreibung „MP“ angegeben ist, müssen in der Bestellung des Kunden diese beiden Leistungen für den Lizenzzeitraum enthalten sein.
Knoten	Eine Art von Knoten, gemäß der Definition in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten.
Entwicklungs-/Testsystem (nicht produktiv) oder NP DV	Bezieht sich auf ein nicht produktives Entwicklungs-/Testsystem, auf dem ein Softwareprodukt installiert ist, und das verwendet wird für a) die Entwicklung von Add-on-Anwendungen für das Softwareprodukt, b) Migrationstests für das Softwareprodukt oder c) die Bereitstellung für die Vorproduktion in Bezug auf das Softwareprodukt.
Failover-System (nicht produktiv) oder NP FO	Ist ein nicht produktives Failover-System, auf dem ein Softwareprodukt installiert ist und auf dem Prozesse dieses Produkts ausgeführt werden, das aber keine Daten erfasst, keine Richtlinien ausführt und auch keine Meldungen sendet oder empfängt. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Softwareprodukt auf dem nicht produktiven Failover-System verwenden, damit dieses die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann. In diesem Fall werden weder auf dem nicht produktiven Failover-System noch auf dem Produktionssystem Datenerfassungen, Richtlinienausführungen oder das Senden/Empfangen von Meldungen ausgeführt. Bei den OM/OMi-Ziel-Konnektoren wird ein nicht produktives Failover-System für die Überwachung durch ein Operations Manager-Softwareprodukt eingerichtet, die Überwachung wird aber erst dann aktiv, wenn das Failover-System zu einem Produktionssystem wird.
OM Cold-Standby-System	Bezieht sich auf ein Standby-System, auf dem das Softwareprodukt installiert ist, und das ENTWEDER heruntergefahren ist oder gerade keinen Prozess des Produkts ausführt. Wenn das produktive System ausfällt oder außer Betrieb gesetzt werden muss, müssen Sie das Softwareprodukt auf dem Cold-Standby-System starten, damit das Cold-Standby-System die Aufgaben des produktiven Systems übernehmen kann. Auf dem Cold-Standby-System und dem Produktionssystem werden niemals gleichzeitig Prozesse des Softwareprodukts ausgeführt, und beide werden auch nicht gleichzeitig vom Softwareprodukt verwaltet.
OM-Knoten	Entspricht einer Betriebssysteminstanz oder zehn Geräten in einem Netzwerk.
Betriebssysteminstanz oder BS-Instanz	Ist jede Implementierung des startfähigen Programms, das auf einem physischen System oder in einer Partition des physischen Systems, z. B. Virtual Machines, virtuellen Umgebungen, virtuellen privaten Servern, Containern, Gastmaschinen und Zonen, installiert werden kann. Ein physisches System kann mehrere Betriebssysteminstanzen umfassen. Ein Container ist eine nicht hardware-, sondern softwarebasierte Systempartition. Eine Gastmaschine ist ein VM-System, das auf einem Hostsystem ausgeführt wird. Dabei führt der Host eine eigene vollständige Betriebssysteminstanz aus (anders als bei einem Hypervisor). Ein Beispiel ist VMware Workstation. Als Zone wird bei Oracle/Sun Solaris eine Softwarepartition bezeichnet, in der eine virtuelle Betriebssysteminstanz ausgeführt werden kann. Hierzu zählen unter anderem Sparse, native und ipkg.
Operations Bridge-Knoten	Entspricht einer OS-Instanz oder zehn Devices in einem Netzwerk oder zehn Containern oder fünf URLs oder zehn Cloud-Service-Infrastrukturinstanzen oder einer Cloud-Service-Plattforminstanz oder fünf Monitoring-Tools von Drittanbietern. Für Speichergeräte werden Speicherelemente im Allgemeinen genauso gezählt wie Geräte mit einem Verhältnis von 10:1, d. h. 10 Elemente erfordern eine Operations

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Begriff	Definition
	Bridge Node Lizenz. Ein Speicherelement ist definiert als eine Komponente, die innerhalb der Operations Bridge aktiv verwaltet wird. Wenn das gesamte Storage Array ein einzelnes Element ist, ist das gesamte Array ein Gerät. Im Allgemeinen sind Schnittstellen- oder Controllerkarten jedoch typische Single Point of Failures in Geräten, sodass mehrere Karten zur Verfügung stehen. Sehr oft ist eine einzelne Steuerkarte ein Element, das von Operations Bridge verwaltet und verstanden wird. In diesem Fall ist ein Speicherelement der Speichercontroller und wird als solches als Gerät gezählt. Wenn der Kunde RAID über Operations Bridge verwalten möchte – was nicht empfohlen wird –, wäre ein Speicherelement eine einzelne Spindel. Dabei spielt es keine Rolle, wie die Informationen eines Speicherelements in die Operations Bridge gelangen – egal, ob SNMP-Traps empfangen werden, Protokolldateien auf Systemen geparkt werden oder Ereignisse von einer Drittanbieterdomäne oder einem Storage Resource Management (SRM)-Manager gesendet werden.
Operations Bridge Reporter-Knoten <i>oder</i> OBR-Knoten	Entspricht einer Betriebssysteminstanz oder zehn Geräten in einem Netzwerk oder zehn Containern.
Punkte	Ist das numerische Tracking-System, das die Gesamtzahl der Messungen darstellt, zu deren Ausführung Sie berechtigt sind.
Produktionssystem	Ist ein System, auf dem ein Softwareprodukt installiert ist und auf dem Prozesse dieses Produkts ausgeführt werden, das Daten erfasst, Richtlinien ausführt und Meldungen sendet/empfängt. Beim OM/OMi-Ziel-Konnektor wird ein Produktionssystem für die Überwachung durch ein Operations Manager-Softwareprodukt eingerichtet, und diese Überwachung ist auch aktiv.
QP	Vierteljährliche Zahlung (Quarterly Payment) für die befristete LTU und den befristeten Support. Wenn in der Produktbeschreibung „QP“ angegeben ist, müssen in der Bestellung des Kunden diese beiden Leistungen für den Lizenzzeitraum enthalten sein.
Echtzeit	Bezieht sich auf die Fähigkeit, Leistungsdaten sofort aktualisiert anzuzeigen und nicht erst nach deren Erfassung und Speicherung.
Server <i>oder</i> Svr	Bezeichnet ein designiertes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
Lösungsvorlage	Bezeichnet eine Kollektion von SiteScope Monitor-Konfigurationen mit vorgegebenen Schwellenwerten für eine bestimmte Technologie. Lösungsvorlagen können ein kennwortgeschütztes Best Practices-Dokument enthalten.
Suite	Bezeichnet mindestens zwei Softwareprodukte, die in einem Lizenzangebot kombiniert sind, oder ein einzelnes Softwareprodukt, das zwei oder mehr Lizenzen aufweist. Die einzelnen in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte sind in den softwarespezifischen Lizenzbedingungen weiter unten angegeben. Die in einer Suite enthaltenen Softwareprodukte unterliegen den einzelnen Berechtigungen und verwenden Einschränkungen, die mit dem jeweiligen Softwareprodukt verknüpft sind, es sei denn, dies ist den speziellen Lizenzbedingungen für die Suite weiter unten anders angegeben.
TB	Steht für Terabyte und bezieht sich auf die physische Kapazität, die verwaltet werden kann.
Ziel-Konnektoren / Target Connectors	Bezieht sich auf das Softwareprodukt, das für die Einbeziehung eines überwachten Mehrzweckknotens in die überwachte Umgebung des Softwareprodukts erforderlich ist.
Befristete Lizenz <i>oder</i> Befristete LTU	Ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz. Ein Jahr (1J) usw. Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
Befristeter Support	Ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
Transaktion <i>oder</i> Txn	Eine Abfolge eindeutiger Aktionen zur Überwachung von IT-Services oder -Prozessen. Eine Transaktion wird in der Software als einzelne und eindeutige Messfunktion für einen ausgewiesenen Leistungsindikator (KPI) dargestellt und gespeichert.
URL	Bezeichnet den einheitlichen Ressourcenanzeiger (Uniform Resource Locator, URL) für die zu überwachende Seite oder Datei.
Virtual Machine <i>oder</i> VM	Ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Softwareprodukte mit softwarespezifischen Lizenzbedingungen werden weiter unten beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

Cloud Optimizer Express Edition, Cloud Optimizer Premium Edition und Cloud Optimizer Standard Edition (Cloud Optimizer war zuvor HPE Cloud Optimizer und HP Virtualization Performance Viewer)

Cloud Optimizer ist ein Echtzeit-Überwachungs- und Kapazitätsoptimierungswerkzeug für virtualisierte Infrastrukturen und kann helfen, Performance-Probleme und Engpässe schnell zu beheben. Cloud Optimizer Express Edition, Cloud Optimizer Premium Edition und Cloud Optimizer Standard Edition werden nach der Gesamtzahl der zu überwachenden OS-Instanzen lizenziert, einschließlich Hypervisor und Virtual Machines. Cloud Optimizer ist als Community, Express, Premium und Standard Edition erhältlich (Standard Edition nur für Kunden, die diese bereits gekauft haben). Die Express Edition-Lizenz bietet gegenüber der Community Edition zusätzliche Skalierbarkeit und Kapazität. Im Vergleich zur Express Edition bietet die Premium Edition-Lizenz zusätzliche Funktionen.

GlancePlus (zuvor HPE GlancePlus)

GlancePlus wird pro Ebene und Gerät lizenziert. Weitere Informationen zu den Ebenen finden Sie in der Operations-Tier-Matrix auf MySupport unter softwaresupport.softwaregrp.com/web/softwaresupport, die zusammen mit den Produkthandbüchern für GlancePlus erhältlich ist. Die ursprünglich lizenzierte Ebene basiert auf dem Gerät zum Zeitpunkt des Erwerbs. Nachdem eine GlancePlus-Lizenz für ein bestimmtes Gerät bereitgestellt wurde, werden, falls sich die Ebene dieses Geräts aus irgendeinem Grund ändert, keine zusätzlichen Lizenzen von GlancePlus für dasselbe Gerät benötigt. Der Lizenznehmer ist Micro Focus gegenüber für den Nachweis verantwortlich, dass die Ebene nach der Bereitstellung der GlancePlus-Lizenz für die niedrigere Ebene geändert wurde und dass das Gerät der gleichen oder einer niedrigeren Ebene im Vergleich zur ursprünglich bereitgestellten Lizenz angehört hat.

GlancePlus Pak (zuvor HPE GlancePlus Pak)

GlancePlus Pak wird pro Ebene und Gerät lizenziert. GlancePlus Pak ist eine Kombination aus GlancePlus und Performance Agent. Weitere Informationen zu den Ebenen finden Sie in der Operations-Tier-Matrix auf MySupport unter softwaresupport.softwaregrp.com/web/softwaresupport, die zusammen mit den Produkthandbüchern für GlancePlus Pak erhältlich ist. Die ursprünglich lizenzierte Ebene basiert auf dem Gerät zum Zeitpunkt des Erwerbs. Nachdem eine GlancePlus Pak-Lizenz für ein bestimmtes Gerät bereitgestellt wurde, werden, falls sich die Ebene dieses Geräts aus irgendeinem Grund ändert, keine zusätzlichen Lizenzen von GlancePlus Pak für dasselbe Gerät benötigt. Der Lizenznehmer ist gegenüber für den Nachweis verantwortlich, dass die Ebene nach der Bereitstellung der GlancePlus Pak-Lizenz für die niedrigere Ebene geändert wurde und dass das Gerät der gleichen oder einer niedrigeren Ebene im Vergleich zur ursprünglich bereitgestellten Lizenz angehört hat.

Operations Bridge Business Value Dashboard Add-on (zuvor HPE Operations Bridge Business Value Dashboard Add-on)

Das Operations Bridge Business Value Dashboard Add-on wird von 15 Dashboards lizenziert und erfordert eine Lizenz für eine Operations Bridge Express Edition Suite, Operations Bridge Premium Edition Suite, Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 2 oder Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 3. Dieses Add-on beinhaltet eine Lizenz für Operations Bridge Value Dashboard für 15 Dashboards. Dies erhöht die Dashboard-Kapazität der Operations Bridge Premium Edition Suite, der Operations Bridge Ultimate Edition Suite, der Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 2 und der Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 3 entsprechend der Anzahl der Operations Bridge Nodes.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Operations Bridge Express Edition Management Pack (zuvor HPE Operations Bridge Express Edition Management Pack)

Operations Bridge Express Edition Management Pack wird pro Betriebssysteminstanz lizenziert und ist in Paketen von 5 Betriebssysteminstanzen zur Überwachung aller unterstützten Anwendungsdomänen erhältlich.

Operations Bridge Management Pack (zuvor HPE Operations Bridge Management Pack)

Operations Bridge Management Pack wird von OS Instance lizenziert und ist in Paketen von 25 Betriebssysteminstanzen zur Überwachung aller unterstützten Anwendungsdomänen erhältlich. Operations Bridge Management Pack for Citrix wird pro Benutzer einer überwachten Anwendung lizenziert.

Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter)

Operations Bridge Reporter Standard Edition und Operations Bridge Reporter Advanced Edition sind in Operations Bridge Premium Edition Suite, Operations Bridge Ultimate Edition Suites und Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 3 enthalten. Sie können auch als eigenständige Produkte erworben werden. Wenn der Operations Bridge Reporter als Teil dieser Suites enthalten ist, wird er von Operations Bridge Nodes lizenziert, und wenn er als eigenständiges Produkt erworben wird, wird er von Operations Bridge Reporter Node lizenziert.

Operations Bridge Reporter Standard Edition enthält das Content Pack für Systemleistung- und Ereignisberichte, Operations Bridge Reporter Advanced Edition enthält alle verfügbaren Inhaltspakete. Sowohl die Operations Bridge Reporter Standard Edition als auch die Operations Bridge Reporter Advanced Edition bieten die Möglichkeit, benutzerdefinierte Inhaltspakete zu erstellen.

Operations Bridge Premium Edition Suite und Operations Bridge Ultimate Edition Suites, die Operations Bridge Reporter Standard Edition and Operations Bridge Reporter Advanced Edition enthalten, verwenden Vertica-Datenspeicher mit einem Limit von 1 TB für jeweils 50 Operations Bridge Nodes nur für die Nutzung durch Operations Bridge. Die Operations Bridge Reporter Standard Edition und Operations Bridge Reporter Advanced Edition verwenden beim Kauf als Stand-Alone-Version Vertica Datenspeicher mit einem Limit von 1 TB pro 50 Operations Bridge Reporter Nodes für die ausschließliche Verwendung mit Operations Bridge Reporter. Die Speicherung anderer Daten als die von Operations Bridge oder Operations Bridge Reporter erfordert den separaten Erwerb der entsprechenden Vertica Lizenzen.

Operations Bridge System Collector Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector Add-On)

Das Operations Bridge System Collector Add-on wird von 50 Betriebssysteminstanzen lizenziert und erfordert eine Lizenz für entweder eine Operations Bridge Premium Edition Suite oder eine Operations Bridge Ultimate Edition Suite oder eine Operations Bridge Ultimate Edition Suite Version 2 Operations Bridge Node Lizenz. Dieses Add-on beinhaltet eine Lizenz für eine Operations OS instance, Operations OS instance Real-time Add-On und SiteScope Premium Edition mit allen Monitoren und Templates außer URL und Web Transaction Monitoren.

Operations Bridge System Collector Add-On Version 2

Das Operations Bridge System Collector Add-On Version 2 wird von 50 Betriebssysteminstanzen lizenziert und erfordert eine Lizenz für entweder eine Operations Bridge Premium Edition Suite oder eine Operations Bridge Ultimate Edition Suite Node Lizenz. Dieses Add-On beinhaltet eine Lizenz für eine Operations OS instance, Operations OS instance Real-time Add-On und SiteScope Premium Edition mit allen Monitoren und Templates einschließlich URL-, aber ausschließlich Web Transaction-Monitoren. Die Berechtigung für den URL-Monitor ist auf 5 URLs pro OS-Instanz-Lizenz beschränkt.

Operations Bridge System Collector Express Edition Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector Express Edition Add-On)

Das Operations Bridge System Collector Express Edition Add-on wird von 5 oder 50 Betriebssysteminstanzen lizenziert und benötigt eine Lizenz für eine Operations Bridge Express Edition Suite Operations Bridge Node Lizenz. Dieses Add-on

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

beinhaltet eine Lizenz für Operations OS Instance und SiteScope Premium Edition mit allen Monitoren und Templates außer URL- und Web-Transaktionsmonitoren, Enterprise Application Solution Templates und automatischem Application Failover. Maximal 500 Operations Bridge System Collector Express Edition Nodes werden mit einer Implementierung der Operations Bridge Express Edition Suite unterstützt.

Operations Bridge System Collector SLM Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector SLM Add-On)

Operations Bridge System Collector SLM Add-On wird pro 50 Betriebssysteminstanzen lizenziert und benötigt eine Lizenz für Operations Bridge System Collector Add-On für 50 Betriebssysteminstanzen. Dieses Add-On schließt eine Lizenz für Service Level Management for System Availability Management für 50 Betriebssysteminstanzen ein.

Operations Bridge System Collector SLM SHA Add-On (zuvor HPE Operations Bridge System Collector SLM SHA Add-On)

Operations Bridge System Collector SLM SHA Add-On wird pro 50 Betriebssysteminstanzen lizenziert und benötigt eine Lizenz für Operations Bridge System Collector Add-On für 50 Betriebssysteminstanzen. Dieses Add-On schließt eine Lizenz für Service Level Management (SLM) for System Availability Management für 50 Betriebssysteminstanzen ein sowie eine Lizenz für eine eingeschränkte Version von Service Health Analyzer (SHA) for System Availability Management für 50 Betriebssysteminstanzen. Die eingeschränkte Version von Service Health Analyzer for System Availability Management erlaubt die Nutzung der Service Health Analyzer-Funktionalität ausschließlich für System Availability Management-Daten.

Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On (zuvor HPE Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On)

Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-on wird pro 50 Operation Bridge-Knoten lizenziert und benötigt eine Lizenz für Operations Bridge Premium Edition Suite.

Operations Manager (zuvor HPE Operations Manager)

Die Operations Manager-Software besteht aus verschiedenen Komponenten mit unterschiedlichen Lizenzen für jede Komponente. Der Operations Manager Management Server ist für die Installation und Verwendung auf einem einzelnen Server lizenziert – entweder eine virtuelle Maschine oder ein physischer Server. Wird die Operations Manager Management Server-Software auf einem Computercluster installiert, ermöglicht die Lizenz die Nutzung immer jeweils einer aktiven Instanz auf dem Computercluster.

Die Lizenz für den Management Server-Knoten ist in der Operations Manager Management Server LTU enthalten und nur gültig für die Ausführung der Agenten-Software auf der gleichen Instanz, auf der auch die Operations Manager Management Server-Software aktiv ist.

Ist die Operations Manager Management Server-Software auf einem Computercluster installiert, ermöglicht die Lizenz für den Management Server-Knoten, dass eine Instanz der Agenten-Software auf dem verwalteten Knoten aktiv ist, auf dem sich auch die Operations Manager Management Server-Software befindet. Weitere Instanzen der Agenten-Software, die auf dem Computercluster aktiv sind, erfordern separate Operations OS Instance LTUs.

Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich für:

- **Verwaltete Knoten:** Jeder zusätzliche Knoten, der von Operations Manager Management Server verwaltet wird, erfordert eine zusätzliche Operations OS Instance-Lizenz, die zur Nutzung von Operations Agent und Performance Agent auf dieser Betriebssysteminstanz berechtigt. Wenn dieser Knoten ein einzelner, dedizierter Endbenutzerdesktop ohne Serverfunktionen ist, ist eine Operations OS Instance Desktop-Lizenz für jede Betriebssysteminstanz erforderlich, die zur Nutzung von Operations Agent und Performance Agent berechtigt.
- **Überwachte Knoten:** Zusätzliche OM/OMi Target Connector-Lizenzen sind für jedes Mehrzweckgerät erforderlich, das mit dem Micro Focus Operations-Softwareprodukt überwacht wird. Ein interaktives Betriebssystem (wobei interaktiv

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

bedeutet, dass mehrere Concurrent-Benutzersitzungen entweder durch interaktive Anmeldungen oder durch in der Betriebssystemumgebung geladene Anwendungen unterstützt werden) erfordert eine Target Connector-Lizenz ODER eine Operations OS Instance-Lizenz. Darunter fallen auch Systeme, die von anderen Ereignis-/Leistungsmanagementlösungen verwaltet werden.

- Virtualisierungs-Hypervisoren werden als interaktive Mehrbenutzer-Geräte eingestuft und erfordern Target Connector-Lizenzen ODER Operations OS Instances-Lizenzen. Der Hypervisor-Host und jede virtuelle Maschine (Gast) werden als separate Geräte gezählt.
- Eine Target Connector-Lizenz ist NICHT erforderlich, wenn eine Operations OS Instance-Lizenz für dieses Zielgerät vorhanden ist.
- Keine Target Connector-Lizenz ist erforderlich, wenn die Informationen auf dem Zielgerät von einer anderen Micro Focus Überwachungssoftware stammen (NICHT durch diese vermittelt), zum Beispiel: SiteScope, Internet Services, Storage Essentials, Systems Insight Manager, NonStop Management, Webjetadmin, Procurve Monitoring.
- Im Allgemeinen erfordern nicht interaktive, nur für einen Benutzer und einen Zweck vorgesehene Geräte keine Target Connector-Lizenz. Dazu zählen:
 - Netzwerkgeräte wie Hubs, Switches, Router, Modems und Ähnliches.
 - Präsentations- und Ausgabegeräte wie Whiteboards, Drucker und Ähnliches.
 - Intelligente Netzwerkgeräte, wie Lastenausgleichsgeräte, Firewalls, Content-Switches und Ähnliches.
 - Dedizierte Endbenutzerdesktops ohne Serverfunktionen.
 - ATMs.

Hinweis: Diese Ausschlüsse beziehen sich nicht auf interaktive Betriebssysteme, die diese Funktionen bereitstellen (zum Beispiel ein Linux-System, das iptables ausführt), und Desktops mit Serverfunktionen (zum Beispiel Druckserver).

- **Smart Plug-ins:** Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich für die Installation und Nutzung von Operations Smart Plug-Ins (SPIs). Eine SPI-Lizenz ist für jede Anwendungsinstanz der zu Grunde liegenden Anwendung erforderlich, die von dem SPI überwacht wird. Im Falle einer Überwachung außerhalb des Knotens oder einer Remote-Überwachung mit dem SPI ist eine „Target Connector for SPI“-Lizenz für jede Anwendungsinstanz der zugrunde liegenden Anwendung erforderlich.

Die Operations Manager Management Server-LTU berechtigt Sie zu jeweils einer Lizenz für Reporter und Performance Manager. Die Reporter-Lizenz ermöglicht die lokale Installation von Reporter auf dem Management Server oder remote auf einem anderen System. Eine Remote-Installation wird empfohlen, um die verfügbaren Ressourcen besser zu auszunutzen. Performance Manager muss lokal auf dem Operations Manager Management Server installiert werden.

Operations Manager i (zuvor HPE Operations Manager i)

Die Operations Manager i-Software besteht aus verschiedenen Komponenten mit unterschiedlichen Lizenzen für jede Komponente.

Operations Manager i Ereignisverwaltung-Foundation, Operations Manager i Topologiebasierte Ereigniskorrelation und Monitoring Automation for Composite Applications sind für die Installation und Nutzung auf einem einzelnen Server lizenziert – entweder auf einer virtuellen Maschine oder einem physischen Server.

Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich für:

- **Verwaltete Knoten:** Jeder zusätzliche Knoten, der von Operations Manager i oder von Operations Manager Management Server verwaltet wird, der dann Berichte für die Operations Manager i-Software erstellt, erfordert eine zusätzliche Operations OS Instance-Lizenz.
- **Überwachte Knoten:** Zusätzliche Operations Manager i Target Connector-Lizenzen sind für jedes Mehrzweckgerät erforderlich, das mit dem Micro Focus Operations-Softwareprodukt überwacht wird. Ein interaktives Betriebssystem (wobei interaktiv bedeutet, dass mehrere Concurrent-Benutzersitzungen entweder durch interaktive Anmeldungen oder

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

durch in der Betriebssystemumgebung geladene Anwendungen unterstützt werden) erfordert eine Target Connector-Lizenz ODER eine Operations OS Instance-Lizenz. Darunter fallen auch Systeme, die von anderen Ereignis-/Leistungsmanagementlösungen verwaltet werden.

- Virtualisierungs-Hypervisoren werden als interaktive Mehrbenutzer-Geräte eingestuft und erfordern Target Connector-Lizenzen oder Operations OS Instance-Lizenzen. Der Hypervisor-Host und jede virtuelle Maschine (Gast) werden als separate Geräte gezählt.
- Eine Target Connector-Lizenz ist NICHT erforderlich, wenn eine Operations OS Instance-Lizenz für dieses Zielgerät vorhanden ist.
- Keine Target Connector-Lizenz ist erforderlich, wenn die Informationen auf dem Zielgerät von einer anderen Micro Focus Überwachungssoftware stammen (NICHT durch diese vermittelt), zum Beispiel: SiteScope, Internet Services, Storage Essentials, Systems Insight Manager, NonStop Management, Webjetadmin, ProCurve Monitoring.
- Im Allgemeinen erfordern nicht interaktive, nur für einen Benutzer und einen Zweck vorgesehene Geräte keine Target Connector-Lizenz. Dazu zählen:
 - Netzwerkgeräte wie Hubs, Switches, Router, Modems und Ähnliches.
 - Präsentations- und Ausgabegeräte wie Whiteboards, Drucker und Ähnliches.
 - Intelligente Netzwerkgeräte, wie Lastenausgleichsgeräte, Firewalls, Content-Switches und Ähnliches.
 - Dedizierte Endbenutzerdesktops ohne Serverfunktionen.
 - ATMs.

Hinweis: Diese Ausschlüsse beziehen sich nicht auf interaktive Betriebssysteme, die diese Funktionen bereitstellen (zum Beispiel ein Linux-System, das iptables ausführt), und Desktops mit Serverfunktionen (zum Beispiel Druckserver).

- Operations Bridge Management Pack: Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich für die Installation und Verwendung von Operations Bridge Management Pack: Operations Bridge Management Pack.
- OMi Management Pack: Zusätzliche Lizenzen sind erforderlich für die Installation und Verwendung von OMi Management Pack. Das OMi Management Pack ist in den Editionen Standard und Advanced verfügbar.

Operations OS Instance Advanced (zuvor HPE Operations OS Instance Advanced)

Umfasst eine einzelne Lizenz für die Operations OS Instance- und SiteScope-Systemüberwachung für eine einzelne Betriebssysteminstanz. Kunden, die SiteScope 10.x oder eine frühere Version verwenden, werden für 15 Punkte lizenziert. Die 15 SiteScope-Punkte müssen auf dem System verwendet werden, für das sie gekauft wurden, und können nur für folgende Monitortypen verwendet werden: CPU, Speicherplatz, Speicher, Datei, Verzeichnis, Microsoft Windows-Ereignisprotokoll, Microsoft Windows-Leistungsindikator, Status der Microsoft Windows-Dienste, Microsoft Windows-Ressourcen, Dienst, Unix-Ressourcen, NonStop-Ressourcen, NonStop-Ereignisprotokoll, Ping, Port, DHCP.

Operations OS Instance Performance (zuvor HPE Operations OS Instance Performance)

Berechtigt zur Verwendung von Performance Agent auf einer einzelnen Betriebssysteminstanz. Zur Nutzung von Performance Agent in einer einzelnen, dedizierten Endbenutzerdesktop-Betriebssysteminstanz ohne Serverfunktionen ist eine Operations OS Instance Performance Desktop-Lizenz erforderlich.

Operations OS Instance Real Time Add-On (zuvor HPE Operations OS Instance Real Time Add-On)

Umfasst eine einzelne Lizenz für Operations OS Instance Real Time Add-on für eine einzelne Betriebssysteminstanz. Operations OS Instance Real Time Add-on erfordert eine entsprechende Operations OS Instance Advanced LTU oder Ebenen-LTU (Tier-LTU) und eine lizenzierte Version von Performance Manager, um die Echtzeitdaten anzuzeigen. Operations OS Instance Real Time Add-on LTUs dürfen zwischen den physischen Computern in der Umgebung ausgetauscht werden, wobei sich der Knoten im Echtzeitmodus befindet. Sie können kein Operations OS Instance Real Time Add-on mit einer Operations OS Instance Performance-Lizenz erwerben.

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Operations SPI Instance Advanced (zuvor HPE Operations SPI Instance Advanced)

Umfasst eine einzelne Lizenz für Operations SPI Instance und eine Lizenz für 15 SiteScope-Punkte. Die SiteScope-Punkte dürfen nur für die Überwachung der Anwendungsinstanzen verwendet werden, für die die SPI Instance Advanced LTU erworben wurde. Sie können aggregiert werden (wenn Sie z. B. zwei SPI Instance Advanced LTUs erworben haben, können Sie bis zu 30 Punkte für die zweite Anwendungsinstanz und keinen für die erste Anwendungsinstanz verwenden). SiteScope-Punkte können nicht zwischen den verschiedenen SPIs übertragen werden (z. B. zwischen einem SPI für Oracle-DB und einem SPI für Sybase-DB).

Operations Manager i Management Pack (zuvor HPE Operations Manager i Management Pack)

Operations Manager i (OMi) Management Pack ist in den Editionen Standard oder Advanced verfügbar. Es umfasst eine einzelne Lizenz für OMi Management Pack Standard/Advanced OS Instance und eine Lizenz für 15 SiteScope-Punkte. Die SiteScope-Punkte dürfen nur für die Überwachung von Anwendungen verwendet werden, die im Rahmen der spezifischen OMi Management Pack Standard/Advanced Edition lizenziert sind. Sie können aggregiert werden (wenn Sie z. B. zwei OMi Management Pack Standard Editionen erworben haben, können Sie bis zu 30 Punkte für die zweite Betriebssysteminstanz und keinen für die erste Betriebssysteminstanz verwenden). SiteScope-Punkte können nicht zwischen den verschiedenen Editionen der OMi Management Packs übertragen werden (zum Beispiel zwischen OMi Management Pack Standard und Advanced).

Performance Manager (zuvor HPE Performance Manager)

Performance Manager ist für die Installation und Verwendung auf einem einzelnen Computer lizenziert – entweder eine virtuelle Maschine oder ein physischer Server.

Reporter (zuvor HPE Reporter)

Reporter ist für die Installation und Verwendung auf einem einzelnen Computer lizenziert – entweder eine virtuelle Maschine oder ein physischer Server.

Operations Bridge Suite Express Edition V2

Operations Bridge Suite Express Edition V2 wird von Operations Bridge Node lizenziert, die SiteScope-Berechtigung ist auf die oben genannten lizenzierten Operations Bridge Nodes beschränkt:

- Enthält alle SiteScope Solution Templates und SiteScope Application Monitors für COM+ und WebSphere MQ.
- Enthält Monitore des folgenden Typs: URL, URL-Inhalt, URL-Liste, URL-Sequenz, Web-Service, Link-Check, XML-Metriken
- Die Berechtigung für den URL ist auf 5 URLs für jeweils Operations Bridge-Knoten.

Die folgenden Operations Bridge Suite Express Edition Add-Ons sind NICHT für Operations Bridge Express Edition V2 verfügbar

- Operations Bridge Express Edition Management Pack
- Operations Bridge System Collector Express Edition Add-On
- Operations Bridge Business Value Dashboard Add-On

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Operations Bridge- und Operations Manager Suite-Angebote (zuvor HPE Operations Bridge- und HP Operations Manager Suite-Angebote)

Suite	Angebotsumfang
Operations Bridge Express Edition Suite – 5 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 Operations Manager i Event Management Foundation 5 Pack Operations Bridge Nodes Einschränkungen gelten: Die Datenbankunterstützung ist auf PostgreSQL beschränkt und maximal 2000 Operations Bridge Nodes werden mit einer Implementierung der Operations Bridge Express Edition Suite unterstützt.1 Monitoring Automation for Composite Applications 5 Pack Operations Bridge Nodes
Operations Bridge Express Edition Suite – 50 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 Operations Manager i Event Management Foundation 50 Pack Operations Bridge Nodes Einschränkungen gelten: Die Datenbankunterstützung ist auf PostgreSQL beschränkt und maximal 2000 Operations Bridge Nodes werden mit einer Implementierung der Operations Bridge Express Edition Suite unterstützt.1 Monitoring Automation for Composite Applications 50 Pack Operations Bridge Nodes.
Operations Bridge Suite Express Edition V2 – 5 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 SiteScope Solution Templates, WebSphere MQ und COM+ Application Monitors 5 Pack Operations Bridge Nodes.5 SiteScope URL einschließlich URL-Inhalt, URL-Liste, URL-Sequenz, Webservice, Link-Check, XML-Metriken pro Operations Bridge-Knoten.
Operations Bridge Suite Express Edition V2 – 50 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 SiteScope Solution Templates, WebSphere MQ und COM+ Application Monitors 50 Pack Operations Bridge Nodes.5 SiteScope URL einschließlich URL-Inhalt, URL-Liste, URL-Sequenz, Webservice, Link-Check, XML-Metriken pro Operations Bridge-Knoten.
Operations Bridge Premium Edition Suite – 5 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 Operations Manager i Event Management Foundation 5 Pack Operations Bridge Nodes.1 Monitoring Automation for Composite Applications 5 Pack Operations Bridge Nodes1 Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter) Standard 5 Pack Operations Bridge Nodes.1 Business Value Dashboard per 1000 Operations Bridge Nodes (für Operations Manager i 10.10 und höher).
Operations Bridge Premium Edition Suite – 50 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 Operations Manager i Event Management Foundation 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Monitoring Automation for Composite Applications 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter) Standard 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Business Value Dashboard per 1000 Operations Bridge Nodes (für Operations Manager i 10.10 und höher).
Operations Bridge Ultimate Edition Suite – 50 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 Operations Manager i Event Management Foundation 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Monitoring Automation for Composite Applications 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter) Advanced 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Service Health Analyzer 50 Pack Operations Bridge Nodes1 Operations Analytics Express Edition (zuvor HPE Operations Analytics Express Edition und HPE Operations Log Intelligence) 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Orchestration 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Business Value Dashboard per 100 Operations Bridge Nodes (für Operations Manager i 10.10 und höher).
Operations Bridge Ultimate Edition Suite version 2 – 50 Pack	<ul style="list-style-type: none">1 Operations Manager i Event Management Foundation 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Monitoring Automation for Composite Applications 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter) Advanced 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Orchestration 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Operations Analytics Ultimate Edition 50 Pack Operations Bridge Nodes.1 Business Value Dashboard per 100 Operations Bridge Nodes (für Operations Manager i 10.10 und höher).

Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für Service and Operations Bridge Center- und Systems Management Center-Softwareprodukte

Suite	Angebotsumfang
Operations Bridge Ultimate Edition Suite version 3 – 50 Pack	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Operations Manager i Event Management Foundation 50 Pack Operations Bridge Nodes.▪ 1 Monitoring Automation for Composite Applications 50 Pack Operations Bridge Nodes.▪ 1 Operations Bridge Reporter (zuvor HPE Operations Bridge Reporter und HPE Service Health Reporter) Advanced 50 Pack Operations Bridge Nodes.▪ 1 Operations Orchestration 50 Pack Operations Bridge Nodes (beschränkt auf die Verwendung auf einem lizenzierten Operations Bridge Node. Diese Verwendung ist für den Anwendungsfall Monitoring beschränkt, d. h. für die Durchführung von Abhilfemaßnahmen, die in der Operations Bridge erkannt wurden, oder für die Konfiguration des Überwachungssystems Operations Bridge. Für andere Anwendungsfälle, wie z. B. allgemeine IT-Prozess-Orchestrierung und hybride IT-Automatisierung, können Kunden entweder die Hybrid Cloud Management Suite oder das Hybrid IT Operations Orchestration Add-on erwerben.▪ 1 Operations Bridge Topology Based Event Correlation Add-On 50 Pack Operations Bridge Nodes.▪ 1 Operations Analytics Ultimate Edition 50 Pack Operations Bridge Nodes (für bis 15. Januar 2017 verkaufte Einheiten).▪ 1 Operations Bridge Analytics Edition 50 Pack Operations Bridge Nodes (für ab dem 16. Januar 2017 verkaufte Lizenzen).▪ 1 Business Value Dashboard per 100 Operations Bridge Nodes (für Operations Manager i 10.10 und höher).▪ 1 Cloud Optimizer Premium Edition 50 Pack Operations Bridge Nodes▪ UCMDB Version 10.x oder früher: 1 Universal Discovery 50 Pack Operations Bridge Nodes (beschränkt auf die Verwendung auf einem lizenzierten Operations Bridge Node; die Universal Discovery Nutzung beschränkt sich darauf, Discovery-Daten direkt in Operations Bridge über ein eigenständiges Universal CMDB- oder OpsBridge Run Time Service Model zu bringen, das sich der Synchronisierung der ermittelten Daten mit der Operations Bridge Suite widmet. Dieses Lizenzpaket deckt die 50 UD OSI oder 500 UDI (UD Inventory) OSI ab.▪ UCMDB Version 11.x oder früher: 10 Universal Discovery-Einheiten pro 50 Pack Operations Bridge Nodes (beschränkt auf die Verwendung auf einem lizenzierten Operations Bridge Node; die Universal Discovery Nutzung beschränkt sich darauf, Discovery-Daten direkt in Operations Bridge über ein eigenständiges Universal CMDB- oder OpsBridge Run Time Service Model zu bringen, das sich der Synchronisierung der ermittelten Daten mit der Operations Bridge Suite widmet.▪ 2 Universal CMDB Automated Service Modeling Mapped Service (ab Universal Discovery Version 10.32 wird Universal CMDB Automated Service Modeling nicht mehr separat lizenziert; die Funktionalität wird in Universal Discovery enthalten sein.).
Operations Manager for Linux Basic Suite	<ul style="list-style-type: none">▪ 1 Operations Manager for Linux Management Server LTU.▪ 20 Operations OS Instance Advanced LTU▪ 1 Operations Smart Plug-in Oracle database Instance Advanced LTU.▪ 1 Operations Smart Plug-in SQL Server Instance Advanced LTU.▪ 1 Operations Smart Plug-in Active Directory Instance Advanced LTU.▪ 1 Operations Smart Plug-in Exchange Server Instance Advanced LTU.

software.microfocus.com/legal/software-licensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2009-2018 EntIT Software LLC, ein Micro Focus-Unternehmen. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Die einzigen Garantien, die für Produkte und -Services von Seattle SpinCo, Inc. und ihren Tochtergesellschaften („Seattle“) gelten, sind in den ausdrücklichen Garantieerklärungen angegeben, die Sie beim Erwerb solcher Produkte oder Services erhalten. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Garantie. Seattle haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

5200-1684, August 2018; ersetzt 5200-1657 (17 Juli 2018)

